

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic® M 686

2K Polyurea-Flüssigkunststoffabdichtung, thixotropiert, hochelastisch, manuell verarbeitbar



PRODUKTBESCHREIBUNG

2-komponentige, thixotrope, manuell zu applizierende, standfeste, hochelastische Polyurea-Abdichtung mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit für Böden und Wände.

ANWENDUNG

- Abdichtung von Betonflächen, z. B. Balkonen, Terrassen, Auffangbehälter, Abwasseraufbereitungsanlagen etc.
- Soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden

VORTEILE

- Nach wenigen Stunden beschichtbar
- Monolithisch - keine Überlappungen, Nähte oder Stösse
- Hervorragende mechanische und rissüberbrückende Eigenschaften
- Durchschlagfest
- Beständig gegen stehendes Wasser
- Duroplast – kein Erweichen bei hohen Temperaturen und Erhalt der Elastizität auch bei niedrigen Temperaturen (Tg bei ca. -45 °C)

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukte - Beschichtungen
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polyurea	
Lieferform	Komp. A:	10 kg
	Komp. B:	2 kg
	Komp. A + B:	12 kg
Aussehen/Farbton	Grau	(~ RAL 7005)
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 9 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +15 °C und +25 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.	
Dichte	Komp. A:	1.42 kg/l
	Komp. B:	1.23 kg/l
	Komp. A + B:	1.37 kg/l

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore A Härte	~ 90	(28 Tage)
Zugfestigkeit	~ 6 N/mm ²	(DIN 53504)
Bruchdehnung	~ 200 %	(DIN 53504)
Gebrauchstemperatur	Trocken:	Min. -20 °C, max. +130 °C
	Feucht:	Min. 0 °C, max. +80 °C
	Nass:	Min. 0 °C, max. +55 °C

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B:	100 : 20 (Gew.-Teile)		
Verbrauch	~ 1.37 kg/m ² pro mm Schichtdicke			
	Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität, Oberflächenraugigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.			
Schichtdicke	Min. 2 mm			
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +35 °C			
Relative Luftfeuchtigkeit	< 85 %			
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +35 °C			
Aushärtezeit		Befahrbar	Vollständig ausgehärtet	
	+10 °C	Min. 48 Stunden	7 Tage	
	+20 °C	Min. 24 Stunden	5 Tage	
	+30 °C	Min. 12 Stunden	3 Tage	
Verarbeitungszeit	Temperatur	Zeit		
	+10 °C	~ 35 Minuten		
	+20 °C	~ 20 Minuten		
	+30 °C	~ 15 Minuten		
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Nächste Schicht	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	Sikalastic® M 686:	Min. 8 Stunden, max. 48 Stunden ¹ .	Min. 5 Stunden, max. 24 Stunden ¹ .	Min. 3 Stunden, max. 12 Stunden ¹ .
	Haftvermittler Sikalastic® P 691:	Min. 4 Stunden, max. 14 Tage ² .	Min. 2 Stunden, max. 14 Tage ² .	Min. 2 Stunden, max. 14 Tage ² .
	Einstreuschichten:	Min. 4 Stunden, max. 36 Stunden ¹ .	Min. 3 Stunden, max. 24 Stunden ¹ .	Min. 2 Stunden, max. 16 Stunden ¹ .
	Versiegelungen:	Min. 4 Stunden, max. 24 Stunden ¹ .	Min. 3 Stunden, max. 16 Stunden ¹ .	Min. 2 Stunden, max. 12 Stunden ¹ .
	<ol style="list-style-type: none"> Bei Überschreitung der Überarbeitungszeiten oder bei Beaufschlagung von Sikalastic® M 686 mit Feuchtigkeit durch Regen oder Tau ist die Flächen gründlich zu trocknen und Sikalastic® P 691 entsprechend den Angaben im Produktdatenblatt zu applizieren, bevor die Arbeiten weitergeführt werden. Bei Überschreitung der Überarbeitungszeiten über die 14 Tage hinaus muss Sikalastic® M 686 sorgfältig gereinigt werden. Staub und angewitterte Bestandteile müssen gegebenenfalls durch Lösemittel entfernt werden. Nach Abtrocknung des Lösemittels erfolgt der Auftrag von Sikalastic® P 691 entsprechend den Angaben im Produktdatenblatt. 			

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Versiegelung

Sikalastic® M 686 ist für die genannten Anwendungen in bewitterten Bereichen ausreichend UV- und witterungsstabil und muss daher nicht versiegelt werden.

Aufgrund der materialeigenen Vergilbungsneigung kann es unter Lichteinfluss zu einer gelblichen Verfärbung kommen.

Wird langfristig eine Farbtonstabilität gewünscht, stehen eine Reihe von Versiegelungen zur Verfügung. Bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergrundvorbereitung und die Verwendung des geeigneten Haftprimer sind von hoher Bedeutung.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, frei von Haftungsmindernden Stoffen wie Ölen und Fetten und die entsprechenden Grundierungen und Primer ausgehärtet sein.

Die Verarbeitung muss innerhalb der Überarbeitungszeiten der zu beschichtenden Untergründe erfolgen.

Beton, Zementestrich

Beton und andere zementgebundene Untergründe müssen eine Mindestoberflächenhaftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein.

Bitumenschweissbahnen

Blasen müssen geöffnet, getrocknet und repariert werden.

Grössere Risse müssen repariert und mit Trennfugenband abgedeckt werden.

Achtung: Sikalastic® M 686 bildet keine Haftung auf schwarzen APP modifizierten Bitumenschweissbahnen. Ein geeigneter Primer ist nicht erhältlich.

Holz, Sperrholz

Alle Stösse müssen bündig sein und vor Auftrag des Primers mit Klebeband verklebt werden.

Alle Verschraubungen müssen bündig oder in die Oberfläche versenkt liegen.

Eisen, Stahl

Eisen und Stahl müssen durch Sandstrahlen oder ein anderes geeignetes Verfahren nach dem Reinheitsgrad SA 2½ vorbereitet werden und erfordern einen speziellen Haftprimer.

MISCHEN

Sikalastic® M 686 wird im richtig abgestimmten Mischverhältnis geliefert.

Die Mischtemperatur der beiden Komponenten sollte zwischen +15 °C und +25 °C liegen.

Komp. A und Komp. B kurz aufmischen. Anschliessend Komp. B zu Komp. A geben und für 3 Minuten mischen bis eine homogene Masse vorliegt. Umtopfen und Mischung erneut 1 Minute lang mischen. Das Einrühren von Luft durch zu langes Mischen muss vermieden werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Komponenten restlos auslaufen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer (300 - 400 U/Min.) empfohlen. Sikalastic® M 686 darf **nicht** manuell gemischt werden!

Der Mischer sollte während des Mischvorgangs im Material eingetaucht bleiben, um die Bildung von Blasen zu vermeiden.

Sikalastic® M 686 nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

Zur Verwendung an senkrechten Flächen können 1 - 2 % pyrogene Kieselsäure oder entsprechende Thixotropierhilfen (z. B. PCI Stellmittel) zugegeben werden.

APPLIKATION

Sikalastic® M 686 wird auf den vorbereiteten Untergrund mittels Zahntraufel oder Spachtel aufgetragen.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen, damit verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitungs- und Begehrkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, gegebenenfalls der Verbrauch pro Flächeneinheit.

Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich die erwähnten Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von Sikalastic® M 686 darf die mittlere Untergrundtemperatur die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Die relative Luftfeuchtigkeit (minimum, maximum) ist dabei zusätzlich zu beachten.

Frisch applizierter Sikalastic® M 686 muss für min. 6 Stunden (+15 °C) vor Feuchtigkeit, Nässe oder Btauung geschützt werden.

Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen im Betonbau.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung C reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
www.sika.ch



Produktdatenblatt
Sikalastic® M 686
Februar 2026, Version 02.02
02070600000002016

SikalasticM686-de-CH-(02-2026)-2-2.pdf